

# Der Knigge erlebt eine Renaissance

Im „Tanzenden Klassenzimmer“ lernen Zirndorfer Mittelschüler gutes Benehmen



Untereinander eher ausgelassen, den Erwachsenen gegenüber allerdings mit den frisch erworbenen Benimmregeln ausgestattet, probten die Mittelschüler beim Gala-Abend den gesellschaftlichen Auftritt. Foto: Svoboda

**ZIRNDORF** – Gutes Benehmen, ordentliche Umgangsformen: Derlei wurde lange nicht nur von Jugendlichen als „out“ betrachtet. Doch seit einiger Zeit wird wieder Wert darauf gelegt und vor allem die, die es in Beruf und Gesellschaft weiterbringen wollen, sind gut beraten, sich beizeiten fit zu machen. Auch in der Mittelschule in Zirndorf ist man davon überzeugt.

Doch nicht etwa mit der Brechstange sollten die Lehrsätze des guten alten „Knigge“ unter die Schüler gebracht werden. Unterstützt von

Sven Walker, dem Vorsitzenden des Vereins „neugierig e.V.“, schlug man mit dem „Tanzenden Klassenzimmer“ neue Wege ein. Die Schülerinnen und Schüler der drei Ganztagsklassen des fünften bis siebten Jahrgangs der Mittelschule waren mit Begeisterung dabei.

„Vor allem für unsere Siebtklässler ist das wichtig“, meint Lehrerin Petra Pfab. „Sie werden während ihrer Praktika mit der Berufs- und Erwachsenenwelt konfrontiert und da muss man schon wissen, was man tun kann oder besser lassen sollte.“ Außerdem, so Pfab, fördere Sicherheit im

Umgang mit anderen auch das Selbstvertrauen der Teenies.

Zwischen Dezember und Februar absolvierten die Fünft- bis Siebtklässler acht Doppelstunden und lernten alles, was zum gesellschaftlichen Schliff dazugehört – wobei den Jugendlichen das Tanzen am meisten Spaß machte, wie Pfab berichtet. Zum Abschluss gab es für alle 70 Schüler nicht nur ein Diplom, sondern einen großen Gala-Abend in der Paul-Metz-Halle, bei dem sie Eltern und Großeltern ihr neues Können, nicht zuletzt beim Tanz mit Mama oder Papa, beweisen konnten. svo